

what's next?

Kunst nach der Krise. Ein Reader
Johannes M. Hedinger / Torsten Meyer (Hg.)

Verlag: Kadmos, Berlin, Umfang: ca. 416 Seiten, Erscheinungstermin: Spätsommer 2013

Kurzkonzzept

„What's next? Kunst nach der Krise“ ist ein Reader, der rund 100 Essays, Interviews, Thesen, Manifeste und Zitate zum Thema des möglichen Nächsten in der Kunst versammelt.

Diskutiert werden die gewandelten Bedingungen von Produktion, Distribution und Rezeption von Kunst heute in einem globalen Kontext, die neusten Entwicklung des „Betriebssystem Kunst“, den sich ankündigenden Paradigmenwechsel sowie mögliche zukünftiger Modelle der Kunst, ihres Betriebes und ihrer Vermittlung in einer „nächsten Gesellschaft“ (Baecker).

Der Einsatz des Buches ist ein dreifacher, da es Theoriebildung mit Gegenwartdiagnostik verschränkt und Künstlerstatements einbindet. Das Buch basiert auf zwei gleichnamigen Konferenzen und Lehrveranstaltungen an der Universität Köln (Institut für Kunst & Kunsttheorie) und der Hochschule der Künste Zürich (Z-Module) und führt die dort lancierten Fragen und Debatten weiter. Der Reader wird sowohl für zukünftige Lehrveranstaltungen dienen, spricht aber auch ein breites, transdisziplinäres Publikum aus Kunst- und Kulturwissenschaften, Kunstpraxis und Design, Kommunikation und Neue Medien, Soziologie, Pädagogik und Philosophie an.

Klappentext

Die Welt ist im Wandel und mir ihr die Kunst. Was ist die nächste Kunst und welchen Einfluss haben Krisen? Wie bildet sich Zukunft in den Künsten, im Design, den neuen Medien, der Creative Industries? Welche Themen werden künftig wichtig? Welche Formen, Methoden, Verfahrensweisen und Praktiken setzen sich durch? Ist es ein Comeback des Realen, eine neue Wahrhaftigkeit? Wird Kreativität vollends kollektiv und partizipativ? Gerät inmitten all des Wandels die Kunst selbst ins Wanken und löst sich auf? Der Reader diskutiert in Theorie und Praxis und auf breiter Phänomen- und Literaturgrundlage Möglichkeiten der Kunst der nächsten Gesellschaft und versammelt so unterschiedliche Denkanstöße von aktuellen Positionen wie von Dirk Baecker, Nicolas Bourriaud, Bazon Brock, Carolyn Christov-Barkargiev, Okwui Enwezor, Boris Groys, Jörg Heiser, Jonathan Meese, Hans Ulrich Obrist, Occupy wallstreet, Milo Rau, Tino Sehgal, Peter Sloterdijk, The Yes Men, Wolfgang Ullrich, Friedrich von Borries, Beat Wyss oder Slavoj Zizek.



Liste der Autoren (Auswahl)

(a: angefragt, Stand März 2013)

Rasheed Araeen
Lisa Anne Auerbach
Jens Badura
Dirk Baecker
Christoph Behnke
Hans Belting (a)
Timon Beyes
Tobia Bezzola
Alain Bieber
Jacob Birken
Nicolas Bourriaud
Bazon Brock
Christoph Brunner
Judith Butler
Carolyn Christov-Barkargiev
Piotr Czerski
Guy Debord
Annet Dekker
Christian Demand
Diedrich Diederichsen
Stephan Dilleuth
Florian Dombois
Okwui Enwezor
Hal Foster
Holm Friebe
Richard Buckminster Fuller
Johannes Gees
Simon Grand
Isabelle Graw
Boris Groys
Johannes M. Hedinger
Christine Heil
Jörg Heiser

Pablo Helguera (a)
Martin Heller
Hanna Hölling
Johanns Hoff
Roman Horak
Matthias Horx
Kornelia Imesch
Gila Kolb
Pius Knüsel
Gesa Krebber
Herbert Lachmayer
Ben Lewis
Li Zhenhua
Franz Liebl
Maria Lind (a)
Rachel Mader
Florian Malzacher
Oliver Marchart
Chuz Martinez
Karl Marx
Cuahtémoc Medina (a)
Torsten Meyer
Timo Meisel
Markus Miessen
Heike Munder
Ingo Niermann
Hans Ulrich Obrist
Karl-Josef Pazzini
Sibylle Peters
Sebastian Plönges
Jacques Rancière (a)
Mikkel Bolt Rasmussen
Milo Rau

Gerald Raunig
Hanno Rauterberg
Basil Rogger
Irit Rogoff
Philipp Sack
Jerry Saltz
Christian Saehrendt
Jörg Scheller
Michael Seemann
Immanuel Schipper
Karlheinz Schmid (a)
Klaus Schönberger
Trebör Scholz
Konstanze Schütze
Tomas Sedlacek
Peter Sloterdijk
Serge Stauffer
Bettina Steinbrügge
Nora Sternfeld
Ernst Strouhal
Aaron Swartz
Wolfgang Ullrich
Koert van Mensvoort
Jan Verwoert
Friedrich von Borries
Dirk von Gehlen
Joanna Warsza
Christoph Weckerle
Peter Weibel
Ulf Wuggenig
Beat Wyss
Slavoj Žizek
u.a.

Künstlerstatements

Marina Abramovic
Aram Bartholl
Michale Betancourt
Stanley Brouwn
Paul Chan
Armin Chodzinski
Com&Com
Jeremy Deller
Jimmie Durham
Brian Eno (a)
Thomas Feuerstein
Noah Fischer
Fischli / Weiss
Claire Fontaine

Andrea Fraser
Yona Friedman (a)
Gilbert & Georg
Thomas Hirschhorn
Austin Kleon
Heinrich Lübber
Manifesto Club
Jonathan Meese
Gustav Metzger
Gerald Nestler
Neue Dringlichkeit
Yoko Ono
Dan Perjovschi
Pussy Riots

Raqs Media Collective
Reinigungsgesellschaft
Tino Sehgal
Hito Steyerl (a)
Superflex
Swoon
The Yes Men
Rirkrit Tiravanija
UBERMORGEN.COM
Voina
Wochenklausur
Arthur Zmijewski (a)
u.a.

Herausgeber

Torsten Meyer *1965, Prof. Dr. phil., Studium der Erziehungswissenschaft, Soziologie, Philosophie und Kunst an der Universität Hamburg, Universität Lüneburg und Hochschule für Bildende Künste Hamburg; Professor für Kunst und Ihre Didaktik, Schwerpunkt aktuelle Medienkultur an der Universität zu Köln. Arbeitsschwerpunkte: Pädagogische Medientheorie, Globalisierung & Digitalisation, Mediologie der Bildung, Next Art Education. www.medialogy.de.

Johannes M. Hedinger, *1971, Kunstwissenschaftler, Künstler, Kurator, Filmer und Autor (Zürich, Köln, Amsterdam). Studium der Kunst (ZHdK Zürich, UCLA Los Angeles), Studium der Kunstgeschichte, Filmwissenschaft, Cultural Studies (Universität Zürich, Humboldt Universität Berlin) und Strategisches Marketing (UdK Berlin). Dozent an der Hochschule der Künste Zürich und Universität zu Köln. 1997 gründete Hedinger mit Marcus Gossolt das Kunstlabel Com&Com. www.com-com.ch